

II-8889 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4348/13

1993-02-26

ANFRAGE

der Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Drainasphalt

Der Drainasphalt, seine Qualität, seine Wirkungen und seine Sinnhaftigkeit werden immer mehr zum Gegenstand öffentlicher Diskussion. So kritisierte der jüngste Rechnungshofbericht zur Pyhrnautobahn AG massiv die fast durchgehende Ausbringung von Drainasphalten, so waren an der Brennerautobahn massive Schäden zu beobachten. So ist in Deutschland ein Gutachten des Umweltbundesamtes über die negativen ökologischen Auswirkungen des Drainasphaltes vor der Fertigstellung.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Welche Fahrabschnitte im Bereich der Brennerautobahn AG, der Tauernautobahn AG, der ASTAG, der Pyhrn AG, der ASAG und der WBAG sind jeweils mit Drainasphalt bedeckt? Wann erfolgte jeweils die Ausbringung zu welchem Quadratmeterpreis/Baulos?
2. Wie entwickelte sich an den oben angeführten Bauabschnitten die aufgebrachten Salzmengen und Auftaumittel (bzw. insgesamt im Bereich der einzelnen Sondergesellschaften) in den Jahren 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992 und 1993 (Angaben inklusive dieses Winters)?
3. Welche Drainasphaltschäden bei welchen Sondergesellschaften wurden bisher verifiziert?

4. Welche Gesamtschäden bei Drainasphalt liegen im Bereich der Brennerautobahn AG vor?
Welches Ergebnis über die Ursachen dieser Schäden erbrachten die entsprechenden von der Brenner AG in Auftrag gegebenen Gutachten? Kann mit einer Ursache das besondere Mischverhältnis bei Drainasphalten am Brenner sein? Wer kreierte dieses Mischverhältnis bzw. wer ist für dieses Mischverhältnis verantwortlich?
5. Ist es richtig, daß auch bei der im vergangenen Sommer durchgeführten Ausschreibung der Belagsarbeiten im Langener Tunnel neuerlich Varianten in Form von Drainasphalten ausgeschrieben wurden? Wenn ja, welche zu herkömmlichen Belegen liegen vor und welche Beweggründe führten zu dieser Ausschreibung?
6. Welche öffentlichen Gelder flossen bislang in Produktentwicklung, Forschung, etc. von Drainasphalten? Welchen Firmen kamen diese Förderungen zugute?
7. Welche Gesamtmenge von Drainasphalten wurde bisher in Österreich insgesamt ausgebracht?